rehastudy
Bildungszentrum

Neurorehabilitation update: Pusher versus Neglekt

Bildungszentrum Rehastudy
Bad Zurzach, Winterthur
Quellenstrasse 34
CH-5330 Bad Zurzach
Tel. +41 (0)56 265 10 20
Fax +41 (0)56 265 10 29
E-Mail info@rehastudy.ch
www.rehastudy.ch

EDUQUA
Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Kursausschreibung

Neurorehabilitation update: Pusher versus Neglekt

EINLEITUNG

In der neurologischen Rehabilitation haben 80% der neurologischen PatientInnen neuropsychologische Problemstellungen. Eine der komplexesten neuropsychologischen Auffälligkeiten ist der Neglekt. Das multimodale Störungsbild des Neglekts hat Auswirkungen sowohl im sensomotorischen Lernen, als auch in der Kommunikation und Exploration der PatientInnen. Somit besteht für den Neglekt ein interdisziplinärer Behandlungsbedarf. Die Ansätze der Therapie unterscheiden sich in der frühen Phase des Neglekts im Vergleich zur Verlaufsphase und etablierten Phase. Die Prognosen sind für neurologisch Betroffene trotz entsprechender Therapie, je nach Schweregrad ungünstig bis gut.

Im Gegensatz hierzu steht das sog. Pusher-Syndrom. Das Pusher-Syndrom ist ein primär motorisches Problem der posturalen Kontrolle. Erstmalig wurde es von Pat Davis 1984 beschrieben. Mittlereweile haben sich auch Neurowissenschaftler wie Prof. Karnath, Prof. Kerkhoff und die Physiotherapeutin Doris Brötz mit dem Pusher-Syndrom befasst. Die Prognose für diese motorische Problemstellung ist bei entsprechender Therapie gut.

ZIELE

- Du kannst durch Anwendung der neu gelernten Assessment und Interventionsmethode, die neuropsychologischen Störungsformen des Neglekts vom motorischen posturalen Problem des Pusher-Syndroms differenzieren.
- Durch Anwendung der erworbenen Kenntnisse erhälst Du als PhysiotherapeutIn als auch ErgotherapeutIn, objektivierbare Mittel und somit mehr Sicherheit, welches die Selbstkompetenz bei diesen anspruchsvollen Störungsbildern steigert.
- Du kannst nach diesem Kurs neurologische Patienten mit Neglekt bzw. neurologische PatientInnen mit dem Pusher-Syndrom sicher und kompetent sowohl mit interdisziplinären Therapieansätzen als auch fachspezifischen Therapieansätzen behandeln.
- Du aktualisierst und vertiefst Deine Kenntnisse betreffend der funktionellen Neuroanatomie und Neurophysiologie in Bezug zu den neurologischen Krankheitsbildern Neglekt und Pusher-Syndrom.
- Du kannst sowohl fachbezogene als auch interdisziplinär schnittstellenorientierte Therapieansätze für die Patienten mit Neglekt als auch für den sog. "Pusher" von der Phase B bis zur Phase C und D entwickeln und anwenden.

INHALTE

Update zu den relevanten neurowissenschaftlichen Themen bezüglich des Neglekts und des Pusher-Syndroms. Erwerb von therapeutischen Vorgehensweisen bezüglich des Transfers, der Positionierung, der sprachlichen Kommunikation und der motorisch funktionellen Therapie sowohl für Patienten mit Neglekt als auch Patienten mit dem Pusher-Syndrom.

METHODEN/ARBEITSWEISEN

- Der Unterricht besteht aus jeweils 1,5 Stunden Theorie vormittags in Form von Inputreferaten, gefolgt von 1,5 Stunden praktischen Anwendungen und Transfer des theoretischen Wissens in die Praxis wobei in Kleingruppen (2er Gruppen) gearbeitet wird.

- Der Unterricht nachmittags besteht aus jeweils 1 Stunde Theorie in Form von Inputreferaten, gefolgt von 2 Mal 1,5 Stunden praktische Anwendungen und Transfer des theoretischen Wissens in die Praxis wobei in Kleingruppen (2er Gruppen als auch 4er Gruppen) gearbeitet wird.

- Die Theorie bereitet das praktische Element vor. In der Praxis werden diverse Techniken vertieft. Es werden diverse Aufträge zur Vertiefung und Verständniskontrolle gegeben. Zwischen dem ersten und zweiten Seminartag wird eine Hausaufgabe zur Vertiefung und Selbstkontrolle des erworbenen Wissens als Selbststudium aufgegeben. Diese wird dann in der ersten theoretischen Unterrichtsstunde des zweiten Seminartages gemeinsam mit dem Dozenten reflektiert.

Lernzeit

- Kurszeit 3 Tage (ca. 14 Stunden)
- Totale Lernzeit: 18 Stunden

Maximale Gruppengrösse: 18 Teilnehmende mit einer Lehrperson

ANGABEN ZUR LEHRPERSON

Christoph Hofstetter

Physiotherapeut / Neurorehabilitation B.Sc.
Andragogik B.Sc.
Klinischer Supervisor
Berufserfahrung seit 1986 im stationären, rehabilitativen, teilstationären, ambulanten Bereich in der Orthopädie, Sportphysiotherapie und Neurologie.

Motto. Gelassen und entspannt im Dialog lehren und lernen

Hier ein interessanter podcast mit mir:
https://www.youtube.com/watch?v=vVu73j5AQ6c

KURSVORAUSSETZUNGEN

Zielgruppe:
Fachpersonen für Physiotherapie und Ergotherapie

Es ist günstig, wenn die Basiskenntnisse und Kompetenzen betreffend dem Krankheitsbild Neglekt und dem Pusher-Syndrom vorhanden sind. Es wäre ebenfalls günstig, wenn therapeutische Erfahrung im neurologischen Arbeitsbereich bestehen.

Teilnahmevoraussetzungen:
Berufsdiplom

LEITUNG

Christoph Hofstetter

Dauer	Kursort	Datum	Zeiten	Kurs-Nr	Sprache	Kosten
2 Tage	Winterthur	29.10.2025 30.10.2025	09.00 - 17.00 Uhr 09.00 - 17.00 Uhr	25757	deutsch	CHF 500.-